

Protokoll Nr. 56 über die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt

Sitzungstermin: Donnerstag, 25.02.2016
Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr
Ende der Sitzung: 19.50 Uhr
Sitzungsort: Ratssaal, Verwaltungsgebäude II

Anwesend:

Vorsitzender
Gosciniak, Heinz

SPD-Fraktion

Bruns, Ludger
Meinen, Regina
Pohlmann, Marianne
Paßmann, Annette
Winter, Maria

Für Strelow, Gregor

CDU-Fraktion

Odinga, Hinrich
Verlee, Gerold

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Renken, Bernd
Schild, Walter

Für Claaßen, Jens

FDP-Fraktion

Bolinius, Erich

Beratende Mitglieder

Acker, Karl
de Boer, Jannes
Janssen, Johann

Narewski, Friedrich
Reinert, Gabriele
Rölling, Stefan

Vertreter des Stadtteilbeirates Barenburg
Vertreter des Landwirtschaftl. Hauptvereins
Vertreter des Trägerkreises des Behinderten-
beirates der Stadt Emden
Vertreter des Seniorenbeirats
Für Peper, Arno Polizeikommissariat Emden
Naturschutzbeauftragter der Stadt Emden

Verwaltungsvorstand

Docter, Andreas
Stadtbaurat

von der Verwaltung

Kinzel, Rainer
Lücking, Wilhelm

Vortragende Gäste:

Frau Frenz-Römer, Herr Kristen und Herr Wittrock, Kilian+Frenz zu TOP 6

Protokoll Nr. 56 über die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt

Presse:

Herr Müller, OZ

Herr Klose, EZ

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Gosciniak eröffnet die Sitzung, begrüßt alle anwesenden Bürger und Bürgerinnen, Herrn Klose von der EZ und Herrn Müller von der OZ sowie vom Büro Kilian + Frenz Frau Frenz-Römer sowie den Verkehrsplaner, Herrn Wittrock und den Lichtplaner Herrn Kristen.

Ergebnis: einstimmig

TOP 2 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird festgestellt. **Herr Kinzel** bemerkt, dass zum TOP 7 „Blualgen im Uphuser Meer“ die Referenten Frau Grudzinski und Herr Spieker nicht vortragen können, da sie seit zwei Stunden in Bremen im Stau stünden. Er werde diesen Tagesordnungspunkt anhand der Powerpoint-Präsentation persönlich darstellen.

Aufgrund der großen Anzahl der Zuhörer wird der Tagesordnungspunkt 7 „Blualgen im Uphuser Meer“ im Laufe der Sitzung auf Beschluss der Ausschussmehrheit vorgezogen.

Beschluss:

Mit diesen Änderungen wird die Tagesordnung beschlossen.

Ergebnis: einstimmig

TOP 3 Einwohnerfragestunde

3.1 **Herr Waldeck** als 1. Vorsitzender des Freizeit-und Wassersportvereins Uphuser Meer drückt noch einmal die Besorgnis der Anlieger, die Wasserqualität im Uphuser Meer betreffend, aus. Der Verein habe sich zur Pflege und Entwicklung lt. Satzung verpflichtet. Auf seine Nachfrage, ob Haushaltsmittel 2016 für Maßnahmen bereitstünden und eine Information zügigst vor den Ferien noch erfolgen wird, teilt Herr Kinzel mit, dass entsprechende Haushaltsmittel für konkrete Maßnahmen im Haushalt nicht enthalten seien. Vor den Sommerferien aber eine weitere Informationsveranstaltung in Uphusen bereits angekündigt sei. Weiteres wird unter dem TOP 7 besprochen.

Herr Harms spricht in gleicher Sache und drückt ebenfalls seine Besorgnis aus.

3.2 **Herr Grebe** als Vorsitzender des Stadtwaldvereins teilt mit, dass der Stadtwaldverein seine Satzung dahingehend ändere, sich auch für den übrigen Stadtbereich zuständig zu fühlen. Er möchte gerne zum Thema Neuer Markt und mangelnde Bürgerbeteiligung sprechen. Er plädiert für eine möglichst transparente Beteiligung aller Zuständigen und Betroffenen. Ihn interessiert insbesondere der Zustand der Bäume.

Protokoll Nr. 56 über die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt

Herr Docter und Herr Kinzel führen aus, dass das bisherige Verfahren Neuer Markt mit großer Beteiligungsmöglichkeit durchgeführt würde und auch in Zukunft werde.

Herr Kinzel bietet an, wenn Herr Grebe Bedarf habe, dass dieser einen Termin mit ihm vereinbaren könne.

B E S C H L U S S V O R L A G E N

- TOP 4 Soziale Stadt - Sanierungsverfahren „Port Arthur / Transvaal - Südliche Ringstraße“;
Erlass der Satzung
Vorlage: 16/1386/1

Auf einen Vortrag wird verzichtet. Auf Nachfrage erläutert **Herr Docter**, dass für die Althusiusstraße derzeit nicht genügend Haushaltsmittel aus der Sanierung bereitstünden und aufgrund der anstehenden Rahmenplanung und der sich langsam aufbauenden Zuschüsse seitens Bund und Land eine Maßnahme wahrscheinlich nicht vor 2018 erfolgen kann. Weiterhin weist er auf die beginnende Rahmenplanung und einen Auftaktermin am 17.03.2016 in der Pumpstation hin.

Beschluss:

Satzungsbeschluss

Der Rat Stadt Emden beschließt die in der Anlage beigefügte Satzung zur förmlichen Festlegung des Sanierungsgebietes „Port Arthur / Transvaal - Südliche Ringstraße“ gemäß § 142 Abs. 3 Satz 1 BauGB.

Ergebnis: einstimmig

- TOP 5 Sanierung Innenstadt: "Aktive Stadt- und Ortsteilzentren";
1. Satzung zur Änderung der Satzung vom 02.Juli 2008 der Stadt Emden über die förmlichen Festlegung des „Sanierungsgebietes Innenstadt“ in Emden (Laufzeitverlängerung)
Vorlage: 16/2045

Die Ratsvertreter befürworten die geplante Änderung.

Beschluss:

Satzungsbeschluss

Der Rat der Stadt Emden beschließt die in der Anlage beigefügte Satzung gemäß § 142 Abs. 3 Satz 1 BauGB.

Ergebnis: einstimmig

A N T R Ä G E V O N F R A K T I O N E N

- TOP 6 Vorstellung des Planes Umgestaltung Neuer Markt;

Protokoll Nr. 56 über die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt

- Antrag der FDP-Fraktion vom 01.02.2016
Vorlage: 16/2028

Frau Frenz-Römer vom Siegerbüro Klilian + Frenz stellt mit den beteiligten Verkehrsplaner, Herrn Wittrock und dem Lichtplaner, Herrn Kristen die Planung anhand einer Powerpoint-Präsentation vor. Die Pläne hängen derzeit in der Sparkasse aus.

Im Anschluss erläutert **Herr Docter** noch einmal das weitere Procedere mit der anstehenden Ausführungsplanung, die 2016 mit einer detaillierten Abstimmung mit allen Betroffenen z. B. den Wochenmarktbetreibern und Anliegern im Detail erfolge. Erst der neue Rat sei aufgrund der zeitlichen Notwendigkeiten dann in der Lage, abschließend über den Bau zu entscheiden.

Eine entsprechende Vorlage für die Planung werde nach Ostern seitens der Verwaltung als Auftragsvergabe an das Planungsbüro eingebracht werden.

Herr Verlee macht deutlich, dass die Verwirklichung der Planung von ihm sehr kritisch gesehen werde, insbesondere unter der finanziellen Situation.

Herr Bolinius fragt, ob schon ähnliche Lichtinstallationen verwirklicht worden seien und möchte in diesem Rat noch über die Verwirklichung des Neuen Marktes diskutieren. Auf weitere Nachfrage erläutert **Herr Docter**, dass das Geld für die Planung und die Umgestaltung vom Rat in die mittelfristige Finanzplanung im Rahmen der Finanzierung der Innenstadtsanierung lange schon eingeplant sei. Das Thema Neuer Markt sei ein großer Wunsch aller Ratsvertreter gewesen, hier an dieser zentralen Stelle endlich eine Aufwertung und Erneuerung zu schaffen, nun biete sich mit einer 2/3 Förderung eine verhältnismäßig günstige Lösung für die Stadt.

Weiterhin wird erläutert, dass eine ausführliche Bürgerbeteiligung im Vorfeld erfolgte mit entsprechend öffentlich angekündigten Veranstaltungen.

Herr Renken erinnert im Anschluss an den langjährigen Wunsch aus allen Fraktionen, den Neuen Markt zu modernisieren und umzugestalten. Er sieht hier große Chancen, über das Sanierungsprogramm mit einem entsprechenden 2/3 Zuschuss.

Auch **Frau Pohlmann** vertritt diese Position für die SPD-Fraktion. Ihre Fraktion werde zu dem eingeschlagenen Kurs stehen und sieht hier große Chancen für eine Aufwertung der Innenstadt und eine Initialisierung weiterer Modernisierungsprozesse. Auf Nachfrage wird noch einmal klargestellt, dass die Finanzierung im Rahmen des Finanzplanes Innenstadt mit einem Kostendeckel von 1,6 Millionen über die Innenstadtsanierung bereits im Haushalt enthalten sei und keine zusätzlichen Förder- oder sonstigen Mittel erforderlich seien.

Ergebnis: Kenntnis genommen.

TOP 7 Blualgen im Uphuser Meer;
 - Antrag der CDU-Fraktion vom 14.11.2015
 Vorlage: 16/2040

Herr Kinzel erläutert die bisherigen Untersuchungen und vorgesehenen weiteren Schritte am Uphuser Meer anhand einer Powerpoint-Präsentation, die als Anlage dem Protokoll beigefügt ist. Im Sommer solle eine weitere Sachstandsvorstellung in Uphusen erfolgen.

Frau Pohlmann nimmt Bezug auf einen Antrag der SPD von 2013 und betont, dass nunmehr ein sinnvoller Weg beschritten werde, um Ursachen zu erkunden und Lösungsvorschläge unter

Protokoll Nr. 56 über die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt

Berücksichtigung der Kosten zu entwickeln. Entsprechend äußern sich **Herr Bolinius** und **Herr Odinga** positiv über den eingeschlagenen Weg und äußern Vermutungen über mögliche Ursachen und Hebel zur Verbesserung der Situation bzgl. der Überdüngung und Algenentwicklung im Uphuser Meer.

Auf Nachfrage führt **Herr Kinzel** noch aus, dass wenn man die Blaualgenaufnahme meide, die Gefahr von Hautreizungen minimiert werde, die bisher festgestellte Blaualge sei potentiell toxisch. Nach einer neuen Empfehlung des Umweltbundesamtes, die Blaualgenbefall in drei Kategorien einteile, befindet sich das Uphuser Meer in der mittleren Kategorie, die höchste Kategorie Alarmstufe sei noch nicht erreicht. Die Stadtverwaltung stelle sich aber der Aufgabe, die Ursachen zu erforschen, um weitere Schritte auf der Basis verifizierter Daten und konkreter Kosten in die Diskussion der Ratsvertreter bringen zu können.

Ergebnis: Kenntnis genommen.

TOP 8 Ablehnung der geplanten Höchstspannungsleitung Halbmond-Emden/Ost in der Ausführung als Freileitung. Aufnahme der Leitungstrasse als Pilotvorhaben für eine Erdverkabelung;
- Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 07.01.2016
Vorlage: 16/2008

Herr Renken erläutert den Antrag für den Ratsbeschluss zum Thema Erdverkabelung von Wechselstromleitungen in Emden. Herr Kinzel führt aus, dass die Stadt Emden in gleicher Richtung bereits im September entsprechende Stellungnahme im Rahmen der zu Beginn des Verfahrens stehenden Antragskonferenz abgegeben habe und auch eine entsprechende Beschlussfassung befürworte. Der Oberbürgermeister werde sich dafür verwenden, auch Emden als Trasse eines Pilotvorhabens anzumelden.

Ob dieses Ansinnen am Ende Erfolg habe, bleibe abzuwarten.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Emden lehnt die Verlegung der geplanten Höchstspannungsleitung von Halbmond zum Umspannwerk Emden-Ost als Freileitung in den vorliegenden Varianten ab. Der Rat der Stadt Emden fordert, bei der Planung den Mindestabstand von 400 m zu Wohngebieten einzuhalten. Ausnahmen werden abgelehnt. Der Oberbürgermeister wird gebeten, sich für die Aufnahme der Leitungstrasse in die Pilotvorhaben für eine Erdverkabelung von Wechselstromleitungen einzusetzen.

Ergebnis: einstimmig

TOP 9 Verkehrssituation Steinweg/Boltentorstraße;
- Antrag der FDP-Fraktion vom 24.11.2015
Vorlage: 16/1989

Ergebnis: Vertagt

TOP 10 Haus am Schweckendieckplatz;
- Antrag der CDU-Fraktion vom 15.12.2015

Protokoll Nr. 56 über die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt

Vorlage: 16/1983

Ergebnis: Vertagt

TOP 11 Breitbandausbau in der Stadt Emden - Ausbaupläne des Breitbandkabels in Wolthusen;
- Antrag der CDU-Fraktion vom 25.11.2015
Vorlage: 16/2009

Ergebnis: Vertagt

TOP 12 Sachstand Fortschreibung des Landschaftsrahmenplans;
- Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 07.01.2016
Vorlage: 16/2000

Ergebnis: Vertagt

TOP 13 Fortschreibung des Stadtentwicklungskonzeptes (SteK) Wohnen;
- Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 20.01.2016
Vorlage: 16/2031

Ergebnis: Vertagt

TOP 14 Mündliche Mitteilungen des Oberbürgermeisters

Keine.

TOP 15 Anfragen

15.1 Herr Renken fragt an, ob die neue Förderrichtlinie zur Anschaffung von umweltfreundlichen Bussen die Zuschüsse bis zu 40 % vorsehe in der Stadtverwaltung bereits bekannt sei und regt an, dass die Stadt Emden diese Möglichkeit nutzt.

Herr Docter verweist darauf, dass für den Bereich ÖPNV eine entsprechende Vereinbarung mit den Stadtwerken bestehe und diese für die Anschaffung der Busse als Fuhrunternehmer zuständig sind und bittet dort dies entsprechend vorzubringen.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 19.50 Uhr.